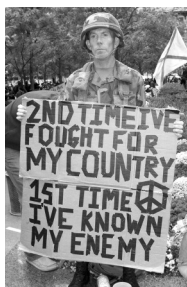


Titelbild

Groß, geschmacklos und gebaut, um dort Geld zu verlieren: The Venetian, ein Casino-Hotel in Las Vegas (Foto: Wolfgang Stadt)

7 Fundsachen



Man muss nur richtig lesen – Mr. Bernanke: Ist Gold Geld? – Das Polyamorische Manifest – Leoparden für Saudiarabien – Weg mit Schaden – Die Schweizer Medien und Israel – Würmer im Korb – Me GI, you Iraqi

– Wall Street: Wir sind keine Dinosaurier

Hauptthema: Was ist Geld?

- 22 Schwer zu akzeptieren scheint die Aussage, dass Geld von den Banken ganz einfach aus dem



Nichts geschaffen wird wird, d.h. von Geburt an nur auf Schulden beruht. Noch unglaublicher formuliert: Gäbe es keine

Schulden, dann gäbe es auch kein Geld mehr. Und doch: Geld ist nichts als ein bloßes Versprechen, später einmal etwas Wertvolles dafür zu erhalten.

Der kanadische Zeichner Paul Grignon hat zu dieser unangenehmen Wahrheit (*Money as Debt*) einen Zeichentrickfilm gemacht, aus dem wir Textauszüge und Bilder bringen.

- 32 Der Wirtschaftswissenschaftler Dirk Solte (Autor von *Das Kartenhaus Weltfinanzsystem*) bestätigt, ja verstärkt die Analyse: Die Welt, sagt er, ist als Ganzes überschuldet. Um unter dieser Schuldenlast nicht einfach zusammenzubrechen, verlangt sie dauerndes „Wachstum“. Aber, um den Irrglauben zum Irrsinn zu treiben, mehr Wachstum heißt auch immer: mehr Schulden. Und wie sollen wir uns diese „Wertschöpfung“ leisten, ohne dass uns „der Planet um die Ohren fliegt“?
- 41 Einen Ausweg nennt John Ralston Saul: Wir, insbesondere auch die Staaten, zahlen unsere Schulden einfach nicht zurück. In der Geschichte hat es das schon Dutzende Male gegeben (nicht nur Deutschland 1923 und 1945,

3 Editorial

7 Fundsachen

Hauptthema: Was ist Geld?

- 14 **Sakrales und Profanes**
Der Weg zum immer wertloseren Papiergeld.
Von Hans Christoph Binswanger.
- 22 **Geld wird aus Schulden gemacht**
Text und Bilder aus dem Film von Paul Grignon.
- 28 **Lakritz, Feigen und Biermarken**
Birger P. Priddat über altes und neues und exotisches Kleingeld.
- 32 **Geld ist nur ein Versprechen**
Aber kann es gehalten werden in einer überschuldeten Welt?
Von Dirk Solte.
- 36 **Funny Money**
Wie lange kann dieses Geldsystem noch funktionieren?
Von Joachim Jahnke.
- 41 **Geld gibt es eigentlich gar nicht**
Es wäre ganz einfach: Man zahlt Schulden einfach nicht zurück.
Von John Ralston Saul.
- 45 **Ein Schneeballsystem**
Anderswo würde man das unseriös, wenn nicht betrügerisch nennen.
Von Marco Meng.
- 48 **Geld und Gummibärchen**
Nicht mal zur motivierenden Belohnung ist Geld zu gebrauchen.
Von Friederike Habermann.
- 51 **Alle Jobeljahre wieder**
Martin Stöhr über das Schuldenerlassjahr im alten Israel.
- Galerie
- 55 **Sri Lanka**
Ein vergessener dreißigjähriger Krieg

66 Reportage

Hinter dem Vorhang: Martin Zinggl berichtet aus dem Norden Sri Lankas von einem prekären Frieden.

Dokumentation

70 **Die Demokratische Bank**

Das Projekt einer Bank, die nicht das Geld ihrer Anleger verzockt.
Von attac Österreich.

Interview

77 **mit EU-Kommissar Franz Fischler:**
Österreich ist nur noch Trittbrettfahrer in Europa.

81 **mit Frank Schirrmacher,**
dem Mitherausgeber der *FAZ*:
Finanzmärkte und Hedgefonds-Manager.

Kolumne

83 **Gier, Geruch und Geld**
Von Harri Engelmann.

Lyrik

84 **Money / Geld**
Von Philip Larkin.

Story

86 **Gogol**
Tote Seelen und tote Konten
Von Harri Engelmann.

Rezensionen

- 91 Fleischmann, *Gewinn in alle Ewigkeit*
(Eva Herold)
91 Shaxson, *Schatzinseln* (Eva Herold)
92 Arndt u.a., *Rassismus* (Stefanie Oswald)
93 Beck/Enkelmann, *wahnsinnig reich*
(Fritz Glunk)

Marginalien

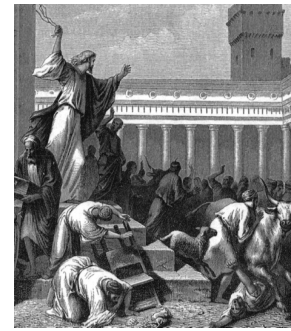
- 94 ***Das Märchen von unserm Geld***
Von Bernard Lietaer.
95 ***Das zeitgenössische Griechenland***
Von Edmond About (1858).

Finis

- 97 **Wilhelm Busch, *Galantes Abenteuer***
98 Autoren, Zeichner, Impressum

sondern auch Russland 1998, Argentinien, Island 2008 oder auch Griechenland, ohne dass wir uns trauen, das beim Namen zu nennen).

- Ebenso und höchst geplant, wie Martin Stöhr erklärt, in der Geschichte des biblischen Israel; Hier wurden alle 50 Jahre („alle Jubeljahre“) sämtliche Schulden erlassen und damit ins Absurde wachsende Ungleichheiten unter den Menschen verhindert durch einen Neuanfang für alle.



Galerie und Reportage

- 55 Sri Lanka ist weit weg, der blutige Bürgerkrieg prekär zu Ende, mit andern Worten: Die Insel kommt in den Nachrichten nicht mehr vor. Die siegreiche Armee übernimmt „hinter dem Vorhang“ die Wirtschaft, auch den Tourismus, aber man spricht offenbar besten Gewissens von Demokratie.



Marginalie

- 95 Im Jahr 1858 beschrieb ein französischer Reisender, Edmond About, ein kleines südeuropäisches Land, das gerade einen Krieg gegen die Türkei verloren hatte und von einem deutschen König, dem Wittelsbacher Otto I., regiert wurde: Griechenland. Das kleine Land war, schreibt About, schon seit einigen Jahrzehnten völlig überschuldet, also bankrott, und außerdem ohne Hoffnung, jemals soviel Einnahmen zu erzielen, wie es für seine Ausgaben bräuchte. Es gab sozusagen drei staatliche Budgets: ein theoretisches, ein hoffnungsvolles und ein tatsächliches; vom ersteren wurden nie mehr als ein Prozent wirklich erreicht. Die Steuereintreiber hatten es auch nicht leicht, denn ohne Weiteres konnte auf den unwegsamen Gebirgspfaden ein Unfall passieren. Am Ende gingen die Gläubiger (vor allem die drei Schutzmächte Großbritannien, Russland und Frankreich) leer aus.